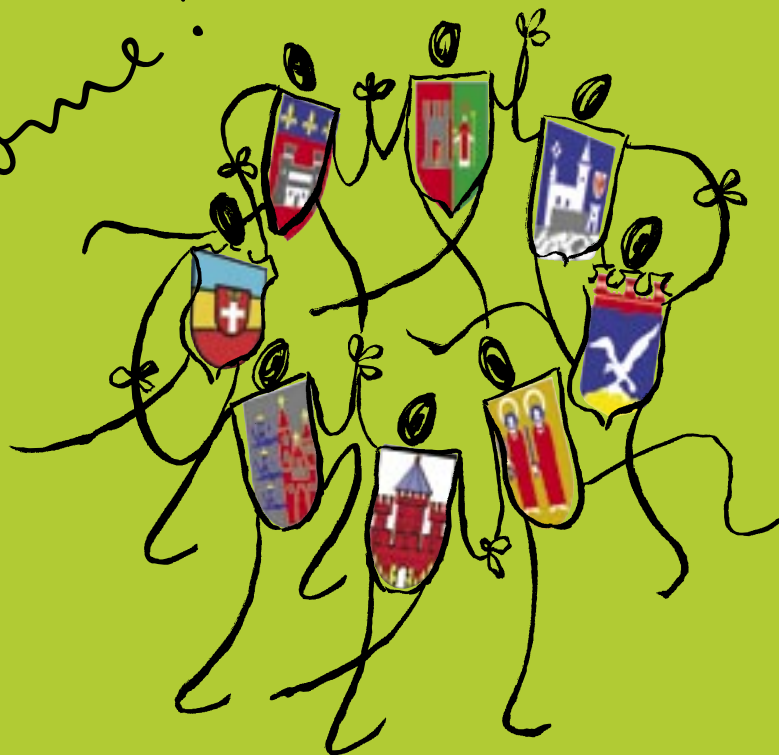
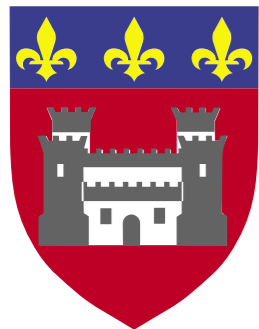


Welcome!



RATZEBURGS PARTNERSTÄDTE



Chatillon-sur-Seine

FRANKREICH

Entfernung: 1.039 km



Châtillon-sur-Seine liegt 49 km östlich von Tonnerre im Norden der Weinbergregion Burgund, am Zusammenfluss der hier noch jungen Seine mit dem Flüsschen Douix, das nicht weit entfernt einem Felsen entspringt. Das Städtchen besitzt eine teilweise wieder aufgebaute schöne Altstadt mit hübschen Fachwerkhäusern, malerische Brücken und bedeutende Kunstschätze.

Einer der Hauptanziehungspunkte ist das archäologische Museum, das in einem bezaubernden Patrizierhaus aus dem 16. Jh. untergebracht ist. Hier werden u.a. die spektakulären Funde eines keltischen Frauengrabes, der Prinzessin von Vix, aufbewahrt, das erst in den fünfziger Jahren entdeckt wurde. Hierzu gehören schöne Schmuckstücke sowie kostbares Geschirr, welches Prinzessin von Vix mit in ihr Grab nahm. Die bemerkenswerteste Arbeit ist eine Bronze-Vase, ein 1,64 m hoher Krater, 208 kg schwer und mit einem Inhalt von 1100 Litern, ein Kunstwerk der archaischen, griechischen Kunst.

Gegenüber dem Museum befindet sich die romanische Kirche Saint Nicolas, die 1136 als Kirche eines Pilgerhospitals errichtet wurde. Auf einer Felsterrasse oberhalb der Stadt steht die Kirche Saint-Vorles. Die nie zu versiegende Karstquelle der Douix, unterhalb

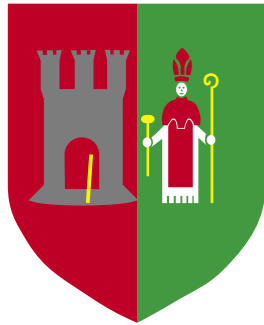
von Saint-Vorles, zählt zu den schönsten Quellgebieten Frankreichs. Der Fluss entspringt am Fuß einer Felswand, die von idyllischer Natur umgeben ist.

Vorgeschobene Festung des Herzogtums von Burgund, im 12. und 14. Jh.– zur Grafschaft von Champagne und dem Königreich Frankreich hin – erbaut, wurde sie 1598 auf Bitte der Bewohner von Châtillon niedergerissen. Der Turm Gissey, noch mit Zinnen versehen, bietet eine herrliche Aussicht auf die Stadt.

Nur einige Kilometer entfernt, bietet ein rund 9.000 ha großer Staatsforst allen Gästen ideale Voraussetzungen, die frische Luft, Ruhe und Natur suchen. Das Châtillonnais ist eine Weinregion mit jahrhundertealter Tradition und die Wiege des weißen Crémant de Bourgogne. Kein Wunder also, dass das Bild dieser Landschaft von dem aus der Pinot- und der Chardonnay-Traube gewonnenen Rebsaft geprägt ist. Diese edlen Rebsorten verleihen den Rot-, Weiß- und Roséweinen Burgunds gleichermaßen eine besondere Note.

Châtillon ist heute wirtschaftlicher Mittelpunkt des Umlandes, hat etwa 6.300 Einwohner und ist von Paris 234 km, Dijon 83 km und Troyes 68 km entfernt.

www.mairie-chatillon-sur-seine.fr



Esneux-sur-Ourthe

BELGIEN

Entfernung: 609 km



Die europäische, französischsprachige Gemeinde Esneux-sur-Ourthe ist eine wallonische Samtgemeinde (13.112 Einwohner auf einer Fläche von 3.647 ha , davon 1.000 ha Wald), die sich in einer malerischen Gegend am Ufer des gewundenen Flusses „Ourthe“ befindet, und die alle Landschaften der Ardennen bietet. Esneux ist seit 1900 als Sommerurlaubsort berühmt. Esneux-sur-Ourthe besteht seit 1976 aus den zuvor eigenständigen Gemeinden Esneux und Tilff. Die Großgemeinde ist 112 km südöstlich von Brüssel, 60 km von Namur und 17 km von Lüttich entfernt. Tiefe Täler, eigensinnige Bächlein, steile Berge, dichte Wälder, historische Ruinen, berühmte Aussichtspunkte, alte Dörfer mit ihren Schlössern, ihren Herrensitzen und ihren uralten Kirchen prägen das Bild dieser Landschaft und regen zum Aufenthalt an.

Esneux bietet zwei große, dynamische Einkaufszentren, außerdem ein in Wallonien einzigartiges Bienenmuseum. Ein Karneval wird jedes Jahr von vielen verschiedenen lokalen Folkloregruppen veranstaltet. Daran nehmen auch viele berühmte ausländische Gruppen teil.

Früher war die Gegend eher arm. Der hauptsächliche Reichtum wurde aus dem Roggen-, Gersten- und Haferanbau erwirtschaftet. Ein großer Aufschwung kam 1865 mit der Einführung der Eisenbahn. Von da an kamen viele Urlauber, u.a. Schriftsteller und Künstler, die vom Charme des Ortes angezogen wurden. 1905 wurde das „Fête de l’Arbre“ (Baumfest) ins Leben gerufen. Alle fünf Jahre findet dieses Fest, das viele Touristen anzieht, statt.

www.esneux.be



Walcourt

BELGIEN

Entfernung: 696 km



Seit mehr als tausend Jahren läuft eine interne Grenze quer durch Belgien – die Sprachgrenze – die weder durch Kriege noch Besetzungen nennenswerte Veränderungen erfuhr. Französisch ist die Kultursprache Walloniens.

Die Samtgemeinde Walcourt liegt in der wallonischen Provinz Namur, ist ca. 77 km von Brüssel, 20 km von Charleroi und 50 km von Namur entfernt. Sie setzt sich zusammen aus 16 Dörfern mit insgesamt 17.909 Einwohnern und einer Fläche von ca. 12.000 ha.

Die Bevölkerungszahlen der Dörfer sind sehr unterschiedlich: Fontenelle z.B. hat nur 153 Einwohner, Thy-le-Château 2.354. Das kleinste Dorf hat eine Fläche von 394 ha, das größte von 1.405 ha.

Etwa ein Zehntel der Fläche besteht aus Gemeindewäldern. Die Landschaften wechseln zwischen landwirtschaftlichen Ebenen und bewaldeten Tälern.

Die Kirche (Eglise Notre-Dame) ist sehenswert. Sie wurde zwischen 1150 und 1550 im gotischen Stil erbaut.

Der typische Glocken- und Uhrenturm ist aus dem Jahre 1630. Viele Pilger besuchen die Kirche, um vor dem Bild der heiligen Jungfrau Maria zu beten. Jedes Jahr im Sommer finden die bekannten religiösen Umzüge statt.

Auf einem drei Kilometer langen Spaziergang (la Promenade des Remparts) entlang der mittelalterlichen Stadtmauer entdeckt der Besucher viele Spuren aus der Vergangenheit.

www.walcourt.be



Ribe

DÄNEMARK

Entfernung: 275 km



Ribe befindet sich am Wattenmeer im südwestlichen Teil der Halbinsel Jütland, 45 km von der deutschen Grenze entfernt. Ribe ist eine kleine Stadt mit nur 8.000 Einwohnern, die aber jedes Jahr ca. eine Million Touristen anzieht. Es gibt gute Gründe dafür.

Ribe ist die älteste Stadt Dänemarks, sie wurde bereits im Jahre 850 erwähnt. Ausgrabungen haben ergeben, dass es in Ribe bereits zu Beginn des 8. Jahrhunderts, zur Zeit der Wikinger, einen regen Handel mit Ländern aus nah und fern gab. Die ältesten Spuren einer Daueransiedlung reichen zurück bis ins Jahr 710. Daher kann Ribe 2010 sein 1300-jähriges Jubiläum feiern.

Ribe hat ein ausgezeichnetes Museum, wo Funde aus der Wikingerzeit sowie aus dem Mittelalter gezeigt werden. Außerhalb der Stadt gibt es ein Wikingerzentrum, wo Werkstätten aus der Wikingerzeit wieder aufgebaut wurden und im Sommer eine Vielzahl von Veranstaltungen stattfinden.

Im Jahre 826 kam ein christlicher Missionar Ansgar nach Dänemark und versuchte, die Dänen zu christianisieren. Ab 847 wurde er Erzbischof von Hamburg-Bremen und im Jahr 855 gab ihm der dänische König ein Stück Land für die Errichtung der ersten Kirche Dänemarks. Von dieser Kirche wurden keine Spuren gefunden, aber die

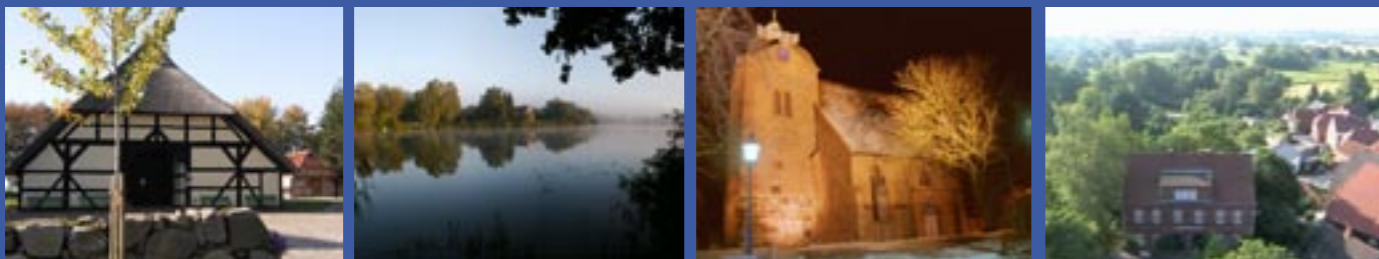
schöne Kathedrale von Ribe, die im 12. Jahrhundert erbaut und im Laufe der Jahre ausgebaut wurde, ist die älteste in Dänemark.

Im Mittelalter war Ribe eine der wichtigsten Städte in Dänemark und der König hatte hier ein Schloss. Es gab mehrere Klöster und sieben Kirchen. Nach der Reformation im Jahr 1536 verlor Ribe an Bedeutung und wurde von schlimmen Katastrophen heimgesucht: Feuer, Überschwemmungen und Seuchen. Die Einwohnerzahl sank und es folgte eine Zeit der Armut. Weil es nicht viel Geld für die Entwicklung und den Bau neuer Häuser gab, wurden die alten Häuser gut erhalten mit dem Ergebnis, dass der alte Teil der Stadt heute reich an denkmalgeschützten Gebäuden ist.

Heute ist Ribe nicht nur eine attraktive Touristenstadt. Sie ist auch eine moderne, blühende Stadt mit vielen kleinen Industriebetrieben und guten Einkaufsmöglichkeiten außerhalb der Altstadt.

Neben Ratzeburg hat Ribe sechs weitere Partnerstädte. Ein privater Verein „Ribe Twintown Association“ pflegt seit 1983 den Kontakt zu diesen Städten. Somit konnte im Mai 2008 das 25-jährige Jubiläum mit Beteiligung aller 7 Partnerstädte gefeiert werden.

www.ribe.dk · www.esbjergkommune.dk



Schönberg

DEUTSCHLAND

Entfernung: 23 km



Die Stadt Schönberg gehört zum Landkreis Nordwestmecklenburg (NWM) und liegt somit im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Nach der Grenzöffnung erschlossen sich vollkommen neue Möglichkeiten, bedingt sowohl durch die günstige Lage zwischen Lübeck und Schwerin als auch durch den direkten Anschluss an die Ostseeautobahn A 20.

Schönberg versteht sich als familienfreundlicher Lebensraum vor den Toren der Hansestadt Lübeck. Das Stadtgebiet umfasst weiterhin die Ortsteile Groß Bünsdorf, Klein Bünsdorf, Malzow, Kleinfeld, Retelsdorf, Rupensdorf und Sabow und weist somit eine Fläche von rund 38km² aus. Schönberg liegt 7 Meter über dem Meeresspiegel.

Die Stadt Schönberg hat eine seit Jahren konstante Einwohnerzahl von etwa 4.500. Immer mehr Menschen entscheiden sich aufgrund der geografisch vorteilhaften Lage und der guten Versorgungssituation sowie ausgezeichneter Angebote im Freizeitbereich für Schönberg als Wohnort. In der Stadt sind alle Schultypen – von der

Grundschule bis zum Gymnasium – zu finden, mehrere Träger bieten ausreichende Möglichkeiten für die Kinderbetreuung an und neben dem Schönberger Musiksommer gibt es zahlreiche weitere kulturelle Angebote. Das überregional bedeutsame Volkskundemuseum besitzt die einzigartige Sammlung von Gegenständen und Dokumenten zur Geschichte des Ratzeburger Landes. Der Heimatbund für das Fürstentum Ratzeburg von 1901 e.V. bewahrt in besonderer Weise das Andenken an diese besondere geschichtliche Epoche.

Schönberg ist heute eine lebendige, lebenswerte Kleinstadt. Als Grundzentrum übernimmt die Stadt Versorgungsfunktionen für viele Gemeinden des Umlandes, die weit über die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs hinaus gehen. Seit 2004 ist Schönberg amtsangehörige Stadt des Amtes Schönberger Land und Sitz der Amtsverwaltung. Schönberg ist Kulturstadt, Sportstadt und Wirtschaftsstandort.

www.stadt-schoenberg.de



Sopot

POLEN

Entfernung: 703 km



Sopot wird gerne die Sommerhauptstadt Polens genannt und ist ein beliebtes Seebad und Kurort an der Danziger Bucht zwischen Danzig (Gdansk) und Gdingen (Gdynia). Sie stellt das natürliche Zentrum des fast eine Million Einwohner zählenden Ballungsraums der sog. Dreistadt und der Woiwodschaft Pommern dar. Sopot hat ca. 37.600 Einwohner.

Dank der Wälder, der aus den Anhöhen herabfließenden Bäche, den einzigartigen mikroklimatischen Bedingungen und den reichen Vorkommen heilenden Wassers hat sich Sopot zu einem Urlaubsort für Touristen aus ganz Europa entwickelt. Zwischen dem Rand einer Hochebene und der Küste der Danziger Bucht gelegen, grenzt der Ort im Osten an die Wälder der Dreistädtischen Landschaftsparks. Die Stadt hat auch ihren einzigartigen Charakter als Standort seltener Pflanzen und Tiere bewahrt.

Über eine Strecke von 4,5 km erstreckt sich ein traumhafter Sandstrand mit der längsten Holzmoles Europas, die eine Länge von 511,5 m aufweist. Auf ihr kann man spa-

zieren gehen und kulturelle Veranstaltungen genießen. Gleichzeitig bildet sie eine Anlegestelle für Yachten und Ausflugsschiffe.

Die meisten Touristen reisen im Sommer an, wenn in der Stadt das Leben pulsiert. Wenn man aber eine Rast einlegen will und einen ruhigen Ort sucht, biegt man einfach in eine Seitengasse ab, wonach man sich in einer völlig anderen Welt befindet, nämlich einer Welt mit reizenden Bürgerhäusern und Villen, die von Bäumen sowie schon historischen Parkanlagen und Gärten umgeben sind.

In die Farben des Sopotter Herbstes und Winters haben sich schon Tausende verliebt. Die Stadt aufs Neue entdeckend, lernen sie die sich in herbstlichen Farben präsentierenden Wälder des Dreistädtischen Landschaftsparks und die schneebedeckten Hänge des Kahlen Bergs (Łysa Góra) kennen, der mit seiner malerischen Lage Winter-sportfreunde anlockt.

www.sopot.pl



Strängnäs

SCHWEDEN

Entfernung: 945 km



Strängnäs ist eine Stadt in der schwedischen Provinz Södermanlands län und der historischen Provinz Södermanland. Die Nachsilbe –näs bezieht sich auf die Landzunge, die in den Mälaren hineinreicht und auf der sich die ältesten Teile der Stadt befindet. Das bedeutendste Gebäude in Strängnäs ist die stattliche Domkirche zu Strängnäs aus dem 13. Jh. mit ihrer prächtigen Innenausstattung. Sie ist immer zu sehen, egal ob man sich der Stadt zu Wasser oder zu Land nähert.

Gustav Eriksson Vasa kam zusammen mit den Lübeckern 1523 nach Strängnäs. Hier wurden die Pläne geschmiedet, durch die Gustav Eriksson Vasa am 6. Juni des gleichen Jahres in der Domkirche zu Schwedens König gewählt wurde.

Ganz in der Nähe der Domkirche ließ Bischof Kort Rogge sein Haus aus dem 16. Jh. erbauen. Das Gebäude diente lange Zeit als Gymnasium, heute enthält es einen Teil der königlichen Bibliothek.

Heute sind Strängnäs, Mariefred, Åkers Styckebruk und Stallarholmen moderne Idyllen mit dynamischer Wirtschaft und großem Ausbildungsangebot.

Die attraktiven Städtchen und die umgebenden Landschaften sind beliebte Drehorte. Zum Beispiel sind die

bisher 28 der in Deutschland sehr beliebten Filme aus der Inga-Lindström-Reihe an verschiedenen Plätzen in Sörmland gedreht worden. Bereits früher wurden Szenen für Pippi Langstrumpf, Kalle Blomquist und vieles mehr in Mariefred gedreht.

Strängnäs hat ca. 15.000 Einwohner und verbindet auch mit dem dänischen Ribe eine Städtepartnerschaft. Das Stadtzentrum von Strängnäs ist in jedem Fall einen Besuch wert. Diese entzückende Stadt am Ufer des Sees Mälaren hat jede Menge kleiner Boutiquen, Geschäfte und Restaurants. In Strängnäs findet das sommerliche Leben am Wasser statt, vom Yachthafen, Touristeninformation, Spielplatz, Tennisplätzen, Badeplatz bis zum Dampfschiffanleger.

Mariefred ist eine wahre Sommeridylle und ein beliebtes Ausflugsziel. Im Sommer kann man die Fahrt mit dem Dampfschiff von Mariefred nach Stockholm auf dem Mälaren genießen.

Schloss Gripsholm wurde im 14. Jh. von Bo Jonsson Grip als Burg gebaut. Das Schloss verfiel, lebte aber später unter Gustav III wieder auf. Er ließ den einzigartigen Theaterturm bauen, wo sich bis heute das Theater im ursprünglichen Zustand befindet.

www.strangnas.se

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ratzeburg

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Tel. 04541/8000-888

ancot@ratzeburg.de

www.ratzeburg.de

Gestaltung:

Renate Hagenkötter, GrafikDesign

Ratzeburg